

# Das Nieder-Olmer Kino

Peter Weisrock

In welchem Jahr der erste Kinobetrieb in Nieder-Olm begann, bleibt bisher noch unbekannt. Nach mündlicher Überlieferung wurde dieser von der einquartierten französischen Besatzung in den Jahren 1918 bis 1929 nach Ende des Ersten Weltkrieges zunächst für eigene Unterhaltungszwecke eingeführt. Als Vorführraum wählte man dazu den großen Tanzsaal im Pfälzer Hof, damals der größte Saalbau in Nieder-Olm. Mitte der 1920er Jahre war das Kino auch für die Öffentlichkeit zugänglich, denn Zeitzeugen berichteten aus dieser Zeit von ihren ersten Kinobesuchen.<sup>1</sup> Die Ausstattung war damals sehr einfach und bestand lediglich aus einer Leinwand und einer einfachen Gasthausbestuhlung, um je nach Bedarf den Saal auch für andere öffentliche Veranstaltungen nutzen zu können. Zunächst waren nur Stummfilme zu sehen bis etwa ab 1928 die ersten Tonfilme zur Aufführung kamen. Nach Abzug der Franzosen übernahm ab 1930 Georg Flohr den Kinobetrieb.<sup>2</sup>



Um 1900, Pfälzer Hof mit Saalbau.<sup>3</sup>

Mit Beginn des "3. Reiches" wurden ab 1933 alle Kinos im Deutschen Reich gleichgeschaltet und der neu gegründeten Reichsfilmkammer unterstellt. Das Lichtspielgesetz von 1934 verschärfte und ideologisierte die Zensur. Auch die NSDAP-Ortsgruppe Nieder-Olm kontrollierte von nun das örtliche Filmgeschehen. Ortsgrup-

penfilmstellenleiter war Paul Neuroth.<sup>4</sup> Neben den unterhaltenden Spielfilmen wurden nun auch viele Propagandafilme durch den Filmdienst der NSDAP-Ortsgruppe Nieder-Olm gezeigt. Nach endgültiger Etablierung des Naziregimes beruhigte sich jedoch die politische Filmszenerie und man zeigte bald auch wieder zahlreiche Unterhaltungs- Operetten- und Heimatfilme der Ufa. Das Kino wurde noch bis zum Ende des 2. Weltkrieges betrieben. Nicht bekannt ist, ob die amerikanische und später die erneute französische Besatzungsmacht den Kinobetrieb für ihren eigenen Bedarf weiterführten.



1976, Pfälzer Hof.<sup>5</sup>

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahmen ab 1949 bis Ende 1953 zunächst das Ehepaar Karl Nagel, die früher das nun zerstörte Kino "Thalia" in Mainz führten, den Kinobetrieb im Pfälzer Hof, der sich "Luna-Lichtspiele" nannte.



1953, Luna-Lichtspiele Nieder-Olm.<sup>6</sup>

1 Mündliche Auskunft von Anton Weisrock, Nieder-Olm 1978.

2 AN NO, 24.12.1930, 1. Jhg., Nr. 12

3 Foto: Dankenswerter Weise von Frau Hannelore Berger geb. Horn zur Verfügung gestellt.

4 AN NO, 06.08.1938, 8. Jhg., Nr. 32.

5 Foto: Rudi Klos.

6 Anzeige in: NOCC Festschrift von 1953.

Ab 1955 begann eine völlig neue Epoche der Nieder-Olmer Lichtspiele. Gastwirt Ludwig Hartmetz aus Elsheim mietete 1955 den alten Kinosaal und baute ihn zu einem für die damalige Zeit komfortablen Kinotheater um. Es gab eine Leinwandbühne mit schwerem dunkelrotem Theatervorhang und einen eleganten Zuschauerraum mit roten gepolsterten ansteigenden Sesselreihen mit 256 Plätzen. In dem technisch gut ausgestatteten Vorführraum bediente zunächst noch Filmvorführer Karl Nagel die zwei großen Projektoren. Seine Frau war als Kassiererin und Platzanweiserin tätig. In späteren Jahren übernahm Herr Speith den Vorführraum. Im Foyer des Erdgeschosses war ein größerer Kassenraum eingerichtet, dort wurden auch die Filme für die nächsten Wochen vorgestellt. Das Kino nannte sich nun "Oli-Lichtspiele".

Die 1950er Jahre waren das Zeitalter der Heimat- und Schlagerfilme. In Nieder-Saulheim und Nieder-Olm gründete sich ein Vico Torriano Klub, der zu einem großen Treffen aller Fans in der Bundesrepublik einlud. Eingeladen war der Schlagerstar selbst, die Moderation des umfangreichen Programms in der Nieder-Saulheimer Sängerhalle war der durch das Fastnachtsgeschehen im Fernsehen bekannte Rolf Braun aus Mainz. Verschiedene Vico-Torriani Filme wurden in den Oli-Lichtspielen Nieder-Olm gezeigt, wo auch der Star seine Autogrammstunden abhielt.



1953, Vico Torriani tankt an der Shell Tankstelle in Nieder-Olm.<sup>7</sup>

<sup>7</sup> Foto: MAZ, Beitrag vom 04.07.2008, "Von Prügelknaben, Provisionen und Promis".

Das neue Kino erfreute sich bald regen Zuspruch. Die Deutschen wollten ihre Vergangenheit der Jahre zwischen 1933 und 1945 vergessen oder verdrängen und so füllten die damals sehr beliebten Heimatfilme den Zuschauerraum oft bis zum letzten Platz. Oft musste im Zuschauerraum wegen des großen Andranges eine zusätzliche Bestuhlung vorgenommen werden. Später folgten Kriegsfilme zur Vergangenheitsbewältigung aus deutschen Produktionen. Auch die bekannten Edgar Wallace Filme kamen in dieser Zeit zur Aufführung. Ab Mitte der sechziger Jahre sorgten die Karl May Verfilmungen immer wieder für einen vollen Kinosaal. Aber auch viele amerikanische Filme aus Hollywood wurden gezeigt und neben den beliebten Western- und leichten Unterhaltungsfilmen waren auch lehrreiche Produktionen im Angebot. Für aktuelle Informationen sorgte die Wochenschau "Blick in die Welt".

Die rasche Verbreitung des Fernsehens führte Ende der 1960er Jahre zum baldigen Niedergang der Oli-Lichtspiele. Mitte der 1970er Jahre wurde das Kino geschlossen. Das gesamte Anwesen, einschließlich der Gastwirtschaft, wurde verkauft, niedergelegt und ein neues gemischt genutztes Gebäude entstand als Nachfolgebau an der Straßenmündung Oppenheimer Straße – Pariser Straße – Wilhelm-Holzamer-Weg.



1978, Abbruch des Pfälzer Hofes mit dem altem Kino.<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Foto: Aus dem Nachlass von Anton Weisrock.

## Jubel um Vico Torriani

Nieder-Olm und Nieder-Saulheim hatten „große Tage“ und viele Gäste

Zur Pflege der melodiosen Musik gründeten sich in der Bundesrepublik und auch im Ausland Vico-Torriani-Klubs, Gemeinschaften kunstliebender Jugend. Nieder-Olm und Nieder-Saulheim standen jetzt im Zeichen eines Vico-Torriani-Treffens, das in seiner Organisation und Programmgestaltung als hervorragend bezeichnet werden kann. Festlich war der Empfang des Schweizer Künstlers in dem mit Fahnen und Blumen geschmückten Nieder-Olm durch die Gemeindevertreter und die Bevölkerung. Vico-Torriani-Klubs aus Hamburg, Essen, Braunschweig, Ludwigshafen, Freiburg, München, Frankfurt und anderen Orten fanden sich zu dem großen Treffen ein.

Was man dann abends in der Nieder-Saulheimer Sangerhalle zu hören und zu sehen bekam, war eine bunte Palette, ein

Programm, wie man es sich besser nicht wünschen konnte. Ein kleiner Wermutstropfen war es allerdings, daß Vico Torriani erst im zweiten Teil des Programms auf die Bretter trat, was aber aus organisatorischen Gründen nicht zu umgehen war.

Rolf Braun steuerte das Programm durch die Wellen der Begelsterung. Die musikalische Betreuung des ersten Teils besorgten die „10 Morinos“. Das „Troika-Trio“ genoß die ungeteilte Sympathie der Zuhörer. Einen Sonderapplaus erhielten der Xylophon-Akrobat Heinz Schultheis und der Musikal-Clown mit seinen Instrumental-Grotesken. Eine gute Technik verrieten die zwei jungen Tänzerinnen des internationalen Torriani-Klubs Hamburg, wie auch Rolf Braun als „rasender Reporter“.

Höhepunkt des Abends: Vico Torrianis Lieder „Tausend Mandolinen“, „Liebeswalzer“, „La Senora Musika“ u. a. unter der harmonisch-einführenden Begleitung von Hans Scheppior und seiner Solisten. Torriani gestaltete sie von einem schmeichelnden Piano bis zum Fortissimo zu meisterlichen Interpretationen. Immer wieder zog die charmante, gewinnende Art Torrianis die Zuhörer in ihren Bann. Es gab Sonderapplaus „am laufenden Band“, besonders, als Torriani sein „Glockenspiel“ und einen schweizerischen Jodler sang.

In Nieder-Olm wurde in den Oli-Lichtspielen der Torriani-Film „Straenserenade“ aufgeführt. Im lustigen Plauderton verstand es auch hier der Künstler, den richtigen Kontakt mit den Besuchern herzustellen. Unter dem Motto „Tanz in der Sommernacht“, gab es in der „Krone“ einen würdevollen Abschluß des Treffens. Eine fröhliche Rheintanus-Wisper-Fahrt gab den aus allen Teilen der Bundesrepublik erschienenen Torriani-Anhängern Gelegenheit, unsere nähere Heimat kennenzulernen.

Sei noch erwähnt, daß Torriani den beiden „Ober-Bürgermeistern“ von Nieder-Olm und Nieder-Saulheim und nicht zuletzt Werner Barchfeld (Torriani-Klub Nieder-Olm), der die organisatorische Leitung der Veranstaltungen übernommen hatte, herzlich für alle Mühen dankte.

T. B.



Bericht in der Mainzer Allgemeinen Zeitung.<sup>9</sup>



<sup>9</sup> Der Zeitungsausschnitt wurde dankenswerter Weise von Waltraud Plattner zur Verfügung gestellt.

## Fotos aus den 1950er Jahren<sup>10</sup>



Haupteingang am Wilhelm-Holzamer-Weg.



Foyer mit Kasse, links der Aufgang zum Kinosaal.

<sup>10</sup> Foto: Wie Anm. 2.



Foyer mit der Voranzeige für die nächste Kinowoche.



Kinosaal mit der Leinwandbühne.

## Einige Filmplakate und Zeitungsinserate aus den 1930er Jahren

**Niederolmer  
Lichtspiele.**

Samstag, abends 9 Uhr und  
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr  
läuft das große Wüstendrama:



**DIE RACHE  
DES  
SCHEICHS**

*Claudia Victrix · Jaque Catelain · Lucien Dalsac*  
Regie: Henri Fescourt  
CINÉROMANT-FILME

Der Film führt uns in die unwegsamen Wüsten von Marokko und spielt in der Zeit des Riff-kabylen-Aufstandes. Dieser Bildstreifen wird die Nerven der Zuschauer von Anfang bis zum Ende in größter Spannung halten.

Außerdem der Kulturfilm  
**Der Harz**  
und das Lustspiel  
**Herr Grünhaut auf  
Freiersfüßen.**

04.10.1930

**Niederolmer  
Lichtspiele.**

Samstag, abends 8,30 Uhr und  
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr  
läuft der große Wild-West-Film  
mit Fred Thomson dem  
**König der Cowboys**  
**Ein Bandit von Ehre.**  
Ein historisches Drama  
aus dem Wilden Westen.  
Der große Ritt des Wunderpferdes  
Silberjalle.  
Aug um Aug, Zahn um Zahn.  
Außerdem der Kulturfilm:  
**Bilder aus Sumatra**  
und das Lustspiel  
**Der verliebte alte Esel.**  
**Voranzeige! Greta Garbo!**  
Die Frau ans Feuer und Eis  
kommt hierher.



Fred Thomson  
**Ein Bandit von Ehre**  
REGIE: LLOYD MORGAN

10.11.1930

Samstag, abends 8,30 Uhr    Sonntag, mittags 3,30 Uhr    Sonntag, abends 8,30 Uhr

**Seeschlachten bei Coronel- und den  
Falklandsinseln.**

Und legt Ihr nicht das Leben ein, nie wird Euch das Leben gewonnen sein!  
Dieser männliche Held, der den deutschen Völkern wie kein anderer widerstand, hat auch für die deutsche Kriegsmarine von jeder feiner Geltigkeit gehabt. Das tapferere deutsche Kreuzgeschwader des Grafen Spee hat dem Seidenheil der deutschen Marine ein nie erlöschendes Erinnerungsmal gesetzt. Fern der Heimat auf versteinerten Posten haben die tapferen Besatzungen einem übermächtigen Feind die Gärten geboten, in dem Bemühen für ihr Vaterland, wenn auch nicht zu liegen, so doch zu stehen. Ein deutsches Heldentum von Sieg und Untergang des Kreuzgeschwaders Grafen Spee.

Außerdem ein gutes Beiprogramm.

20.11.1930

Niederolmer Lichtspiele.

Samstag, Abend 8,30, Sonntag, Mittag 3,30 Uhr  
und abends 8,30 Uhr

Das große Ereignis für Nieder-Olm  
der erste  
**TONFILM**  
vom deutschen Rhein.



Das  
**Rheinlandmädel**

Ein 100prozentiger Ton-, Sprech- und Belagfilm mit  
Gretl Bembel, Bernes Jülicher, und Ulyse Englisch.  
Worte: 'Und sollt ich im Leben ein Mädel mal frei'n  
Dann muß es am Rhein geboren sein!'  
Als Beiprogramm: Die Bergwerksoper von Ruhr und Saar.  
Der Film „Die Stageralschlacht“ läuft nicht von mir.

29.11.1930

**Niederolmer Lichtspiele.**

Samstag abends 8,30 Uhr  
Sonntag Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

Ein russisches Drama „Balalaika-Nächte“  
Prunkvolle Feste — Herrliche russische Reiterkriegen  
Original Lesghinatänze  
Die vollendete Darstellkunst von Lina Manes zeichnen diesen  
hochkünstlerischen Film aus.

Außerdem:  
**Schwedische Gymnastik**  
und das Lustspiel  
**Seemann wider Willen.**

13.12.1930

**Nieder-Olmer Lichtspiele.**

Samstag, Abend 8,30 Uhr  
Sonntag, Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

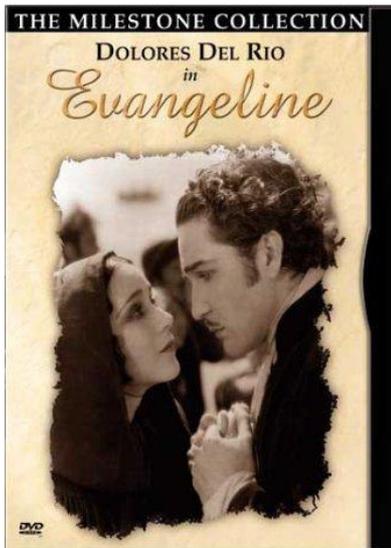
**Das gewaltige Filmwerk Evangeline**  
mit Dolores del Río.

Was Millionen als Buch und  
Theaterstück liebt, wird als  
Film seine Wirkung nicht ver-  
fehlen.

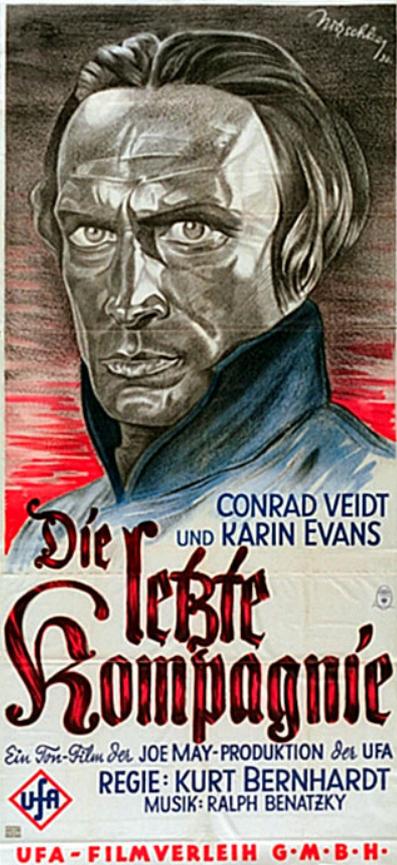
Außerdem ein schönes Beiprogramm.  
Kinder haben Zutritt.



EDWIN CRAMPTON  
DOLORES  
DEL RIO  
Evangeline  
UNITED ARTISTS FILM  
DISTRIBUTION  
TERRA-UNITED ARTISTS



06.12.1930



CONRAD VEIDT  
UND KARIN EVANS

**Die Letzte  
Kompanie**

Ein Ton-Film der JOE MAY-PRODUKTION der UFA  
REGIE: KURT BERNHARDT  
MUSIK: RALPH BENATZKY

UFA

UFA - FILMVERLEIH G.M.B.H.

24.12.1930

**Niederolmer Lichtspiele.**

Samstag abends 8,30 Uhr  
Sonntag Mittag 3,30 und 8,30 Uhr

**Douglas Fairbanks**  
der Gaucho  
in **der Mann mit der Peitsche**  
in 8 spannenden Akten.

**Der Film der 1000 Abenteuer**  
Die schönste Abenteuererzählung, die je gefilmt wurde.

Außerdem ein gutes Beiprogramm.

**Niederolmer  
Lichtspiele.**

Samstag, abends 8,30 Uhr  
Sonntag Mittag 3,30 u. 8,30 Uhr

der Douglas Fairbanks-Film  
**Der Mann mit  
der Peitsche!**

Hat Douglas Fairbanks in dem  
Film „Das Zeichen des Zorro“  
eure Herzen erobert so wird er  
Sie in diesem Film im Sturme  
fortreißen.

Außerdem der Kulturfilm:  
**Der Kompaß**  
und das Lustspiel:  
**Bubi im Klub der  
Junggesellen!**

03.01.1930

## Niederolmer Lichtspiele.



Samstagabend 8,30 Uhr  
Sonntagmittag 3,30 Uhr  
Sonntagabend 8,30 Uhr

Das grosse Doppelprogramm

# Spuren im Schnee und der Wildwestfilm Der schwarze Satan!

Der Film „Spuren im Schnee“ führt uns in die ewigen Eisregionen des Hochgebirges. Wunder-schöne Gebirgslandschaften atem-raubende Skifahrten und Kletter-partien machen diesen Film zu einem unvergesslichen Erlebnis. Der zweite Film „Der schwarze Satan“ ist eine Wild-West Sen-sation die ihresgleichen sucht: Indianerkämpfe und Ritte die bis jetzt noch selten gezeigt wurden. Außerdem

# Blondi geht zur Marine.

17.01.1931

*Liane  
Haid*



in  
*Marquis & Con*  
*Der Spion der Pompadour*

**N. Olmer Lichtspiele.**

Samstag Abend 8,30 Uhr  
Sonntag Mittag 3,30 „  
Sonntag Abend 8,30 „

Das große Doppel-Programm  
**Spion der Pompadour**  
9 Akte  
und der Sensations-Film  
**Rinn - Tinn - Tinn**  
(Der Wetter seines Herrn) 6 Akte

Der Film Pompadour spielt in der Hofzeit und zeigt die Braut-entführung Ludwigs des XV. am fröhlichsten und wildsten Kaiser-hof. Der zweite Film ist eine Sen-sation mit dem berühm-ten Duo  
**Rinn - Tinn - Tinn.**  
(Kinder haben keinen Zutritt.)

24.01.1931

## Niederolmer Lichtspiele.

Samstag, abends 8,30 Uhr  
Sonntag, mittags 3,30 „  
Sonntag, abends 8,30 „

Das große Seedrama

# Freibeuter der Südsee

Als Beiprogramm der große  
6-Jahre Lustspielschlager:

# Osi hat die Hosen an.

Wegen der Größe des Programms  
ist der Anfang pünktlich 8,30 Uhr  
abends.

31.01.1931



**Nieder-Olmer Lichtspiele.**

Samstag abend 8,30 Uhr  
Sonntag mittag 3,30 u. 8,30 Uhr

Das große Doppelprogramm  
**Mady Christians in dem Film  
Meine Schwester u. ich**  
Ein Film nach dem gleichnamigen  
Bühnenwert.

Als zweiter Film der 7-Jahre  
Lustspielschlager  
**Affentheater** mit Syd Chaplin der Bruder von Charlie Chaplin  
bekannt aus dem weltberühmten Film Goldrausch.  
Zwei Stunden Lachstürme mit Sensation gemischt, die Nachbarschaft wird  
denken es ist ein Erdbeben, so wird gelacht. — (Kinder haben Zutritt.)



07.02.1931

Samstag, abends 8,30 Uhr    Sonntag, mittags 3,30 Uhr    Sonntag, abends 8,30 Uhr

## Seeschlachten bei Coronel- und den Falklandsinseln.

Und jetzt Ihr nicht das Leben ein, nie wird Euch das Leben gewonnen sein!  
 Dieser mannhafte Held, der den deutschen Kriegsgott wie kein anderer wiederpiegelt, hat auch für die deutsche Kriegsmarine von jeher seine Gütigkeit gehabt. Das tapfer deutsche Kreuzergeschwader des Grafen Spee hat dem Seidengott der britischen Marine ein nie erlöschendes Erinnerungsmal gesetzt. Fern der Heimat auf verfeindeten Wellen haben die tapferen Besatzungen einem übermächtigen Feind die Stirn geboten, in dem Bewußtsein für ihr Vaterland, wenn auch nicht zu liegen, so doch zu stehen. Ein deutliches Gedächtnis vom Sieg und Untergang des Kreuzergeschwaders Grafen Spee. Außerdem ein gutes Beiprogramm.

28.02.1931

# DIE NIBELUNGEN

REGIE: FRITZ LANG



SIEGFRIED

DECLA-USA-FILM

## I. FILM: SIEGFRIED

07.03.1931

Niederolmer Lichtspiele

Samstag abends 8 1/2 Uhr, Sonntag mittags 3 1/2 Uhr, abends 8 1/2 Uhr

Der Liebling des Publikums  
**DOUGLAS FAIRBANK**  
 der vierte Musketier



Millionen haben das berühmte Buch gelesen.  
 Als Beiprogramm der Kulturfilm vom Fohlen zum Turnierpferd und das Lustspiel jetzt platzt die Bombe.

28.03.1931

## Niederolm. Lichtspiele

Heute Abend 8,30 Uhr findet die Wiederholung des Filmes

# Der Schachspieler

der größte Film, der je in Europa gedreht wurde, statt.



16.05.1931

## Niederolmer Lichtspiele

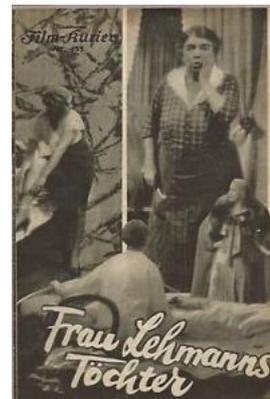
Samstag abends 8 1/2 Uhr  
 Sonntag mittags 3 1/2 Uhr und abends 8 1/2 Uhr.

Der große Lustspiel-Schlager

# „Frau Lehmanns Töchter“

Schauspieler wie Hansi Niese noch gut bekannt aus dem Film die große Chance Fritz Kampers und Anton Pointner bürgen für einen wirklich guten Film. Im Beiprogramm eine Sensation

Der Boxkampf  
**Carnera — Paolino**  
 um die Weltmeisterschaft.  
 Ein Programm Frühling, Sonne und Stimmung.



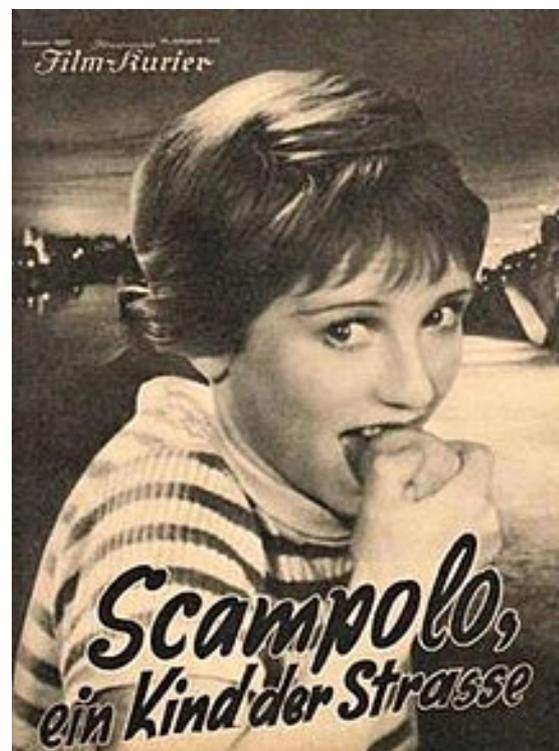
05.01.1931



  
**Nieder-Olmex Lichtspiele**  
 Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30 und  
 abends 8.30 Uhr  
 Der Ufa-Tonfilm-Schlager  
**Ein blonder Traum**  
 Noch nie dagewesen: eine so durchschlagende Erfolgsver-  
 einigung von Schauspielern wie Lillian Harvey, Willi Fritsch,  
 Willi Forst und Paul Hörbiger mit den berühmten Schlagern:  
 „Irgendwo auf der Welt, gibts ein kleines bischen Glück“ —  
 „Wir zahlen keine Miete mehr“ — „Alles verstehen, heißt  
 - alles verzeihen“ — und „Einmal schaffts jeder“.  
**Dazu noch ein gutes Beiprogramm**  
 Sehen Sie sich diesen Schlager an!!!  




20.05.1933



  
**Nieder-Olmex Lichtspiele**  
 Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30 und  
 abends 8.30 Uhr  
 Dolly Haas, Paul Hörbiger und Karl Ludwig Diehl  
 in dem Emelka-Tonfilm  
**Scampolo**  
 Ein Mädchen der Straße.  
 Dazu die gute  
 Emelka-Tonwoche, Kulturfilm u. Lustspie  


01.04.1933

## Nieder-Olmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30  
und abends 8.30 Uhr

Ein Ufa Doppel-Programm

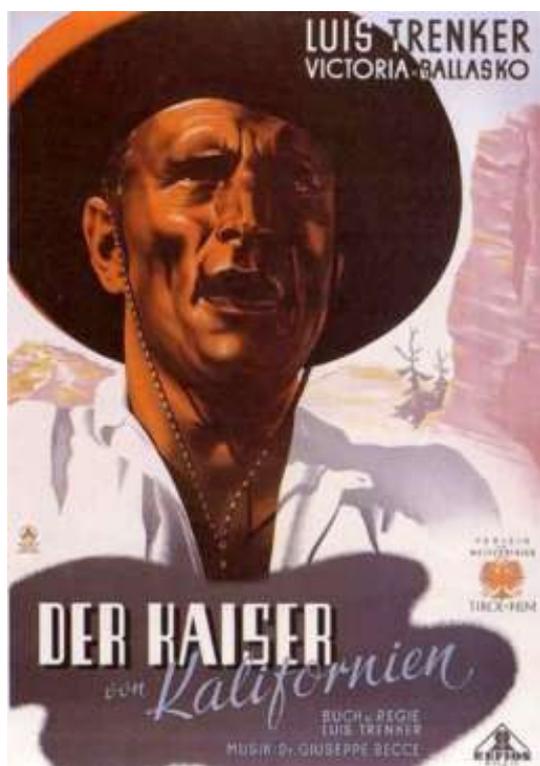
1. Der Held von Kalifornien

2. Der falsche Ehemann

mit Ken Maynard, Maria Paudler,  
Johannes Riemann.

Sehen Sie sich diese Filme an  
Sie werden auf Ihre Rechnung kommen  
Dazu das gute Ufa-Beiprogramm.

1. Der Held von Kalifornien. 2. Der falsche Ehemann,  
05.08.1933.



## Nieder-Olmer Lichtspiele

Samstag abend 8.30, Sonntag mittag 3.30  
und abends 8.30 Uhr

Die schönste deutsche Operette als Tonfilm  
von Leh

### Friederike

Das ist die Geschichte von dem jungen Dichter Joh.  
Wolfgang v. Goethe und der Pfarrersochter zu  
Susenheim. Die Geschichte von dem Heidenöselin  
und dem Knaben der es brach, die so alt ist wie  
die Menschheit und immer und ewig neu bleibt.

Dazu Deutschlands bester Komiker Max  
Adalbert in dem Tonfilm

### Das Ekel

Es sind Ihnen einige schöne S und n boten.

09.09.1933



## Nieder-Olmer Lichtspiele

Um jedem Gelegenheit zu geben die beiden  
großen Ufa-Tonfilme

### „Morgenrot“

und

„Der Tag der nationalen Arbeit“

zu sehen, laufen die beiden Filme am  
Montag (Großes Gebet) noch einmal.  
Anfang abends 9 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Dieser wundervolle patriotische Film wird den Kame-  
raden angelegentlichst empfohlen.

Veteranen-Kameradschaft Nieder-Olm.

### Hitlerjunge Quex

kommt demnächst zur Aufführung.

10.09.1933



★

**Niederolmer Lichtspiele**

Sonntag mittag 4 $\frac{1}{2}$  abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr  
und Montag abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

Richard Oswald Tonfilm-Operette

**Gräfin Mariza**

Schauspieler wie Hubert Marischka, Dora Wieck, Szöte Szakal, Charlotte Anders und Ernst Verebes bürgen für gute Qualität dies. Filmes. Die Wochenschau bringt unter anderem der Luftakt zum Stuttgarter Larnfest. Im Kulturfilm werden die größten und gefährlichsten Schlangen der Welt gezeigt. Sehen Sie sich diese Filme, an Sie werden auf ihre Knsten kommen.

★

**Niederolmer Lichtspiele**

Samstag abend 8.30 Uhr, Sonntag  
mittag 4.— Uhr u. abends 8.30 Uhr

Ein Tonfilm zur Bekämpfung  
des Mädchenhandels.

**Der Weg nach Rio.**

Hergestellt unter Protektion der Liga zur Bekämpfung des Mädchenhandels. Dieser Film ist ein unvergessliches wahres Erlebnis, und deshalb ein Kulturdokument ersten Ranges. — Jedes junge Mädchen soll sich diesen Film ansehen.

Die Tonwoche bringt sehr interessante Sachen u. a. Das Balbo-Geschwader startbereit nach Amerika.

07.10.1933



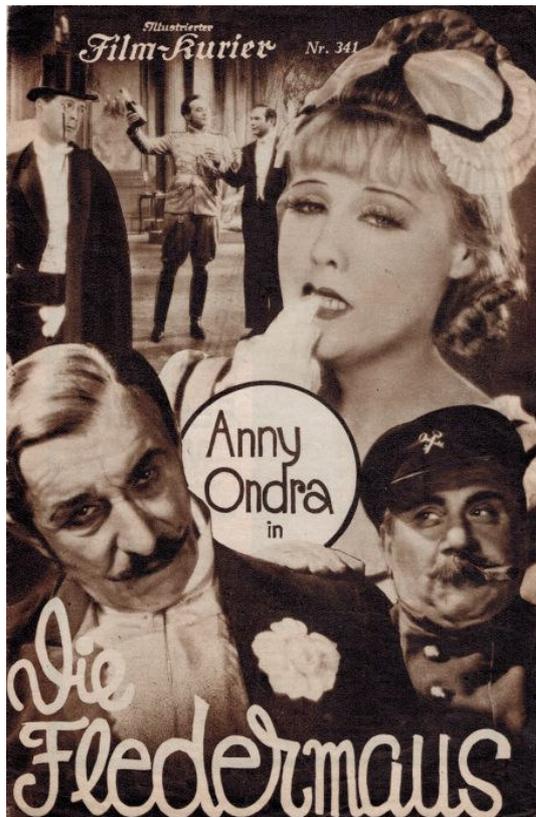
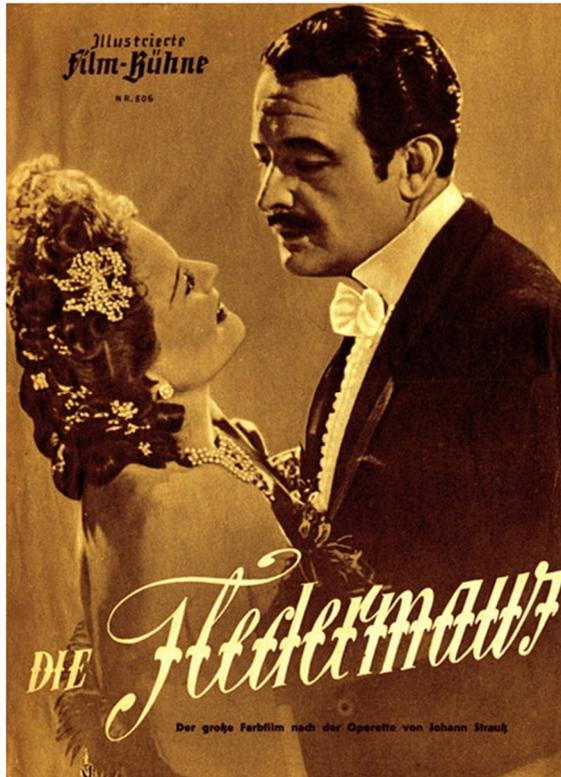
04.11.1933



07.10.1933



25.11.1933



Die Fledermaus, 18.11.1933



09.12.1933



13.01.1934

## Filmprogramme im amtlichen Nachrichtenblatt der Gemeinde Nieder-Olm 1930 - 1958

Die vorliegende Liste ist unvollständig, da einige Ausgaben des amtlichen Nachrichtenblatts fehlen.

Datum	Titel	Jahrgang
	<b>1930 - 1939</b>	
1930.10.04	Die Rache des Scheichs	1. Jhg., Nr. 11
1930.11.10	Ein Bandit von Ehre	1. Jhg., Nr. 12
1930.11.20	Die Seeschlacht am Skagerak, Vom deutschen Rhein	1. Jhg., Nr. 19
1930.11.29	Das Rheinlandmädel	1. Jhg., Nr. 19
1930.12.06	Evangeline	1. Jhg., Nr. 20
1930.12.13	Balalaika Nächte	1. Jhg., Nr. 21
1930.12.24	Die letzte Kompagnie	1. Jhg., Nr. 23
1931.01.03	Der Mann mit der Peitsche	2. Jhg., Nr. 01
1931.01.17	Spuren im Schnee, Der schwarze Satan, Blondi geht zur Marine	2. Jhg., Nr. 03
1931.01.24	Spion der Pompadur	2. Jhg., Nr. 04
1931.01.31	Freibeuter der Südsee	2. Jhg., Nr. 05
1931.02.07	Meine Schwester und ich	2. Jhg., Nr. 06
1931.02.28	Seeschlachten bei Coronel und den Falklandinseln	2. Jhg., Nr. 09
1931.03.07	Die Nibelungen 1. Teil, Siegfried	2. Jhg., Nr. 10
1931.03.28	Der vierte Musketier	2. Jhg., Nr. 13
1931.05.16	Der Schachspieler	2. Jhg., Nr. 20
1933.01.05	Frau Lehmanns Töchter	5. Jhg., Nr. 01
1933.04.01	Scambalo	3. Jhg., Nr. 47
1933.05.20	Ein blonder Traum	3. Jhg., Nr. 20
1933.08.05	Der Held von Kalifornien, Der falsche Ehemann	3. Jhg., Nr. 31
1933.09.09	Friederike	3. Jhg., Nr. 36
1933.09.10	Morgenrot	3. Jhg., Nr. 37
1933.10.07	Der Weg nach Rio	3. Jhg., Nr. 47
1933.10.07	Förster-Christel	3. Jhg., Nr. 40
1933.10.28	Der Weg nach Rio	3. Jhg., Nr. 43
1933.11.04	Gräfin Mariza	3. Jhg., Nr. 44
1933.11.18	Die Fledermaus	3. Jhg., Nr. 46
1933.11.25	Was Frauen träumen	3. Jhg., Nr. 47
1933.12.02	Knall und Fall	3. Jhg., Nr. 48
1933.12.09	Der Reichsparteitag in Nürnberg, Hitler über Deutschland	3. Jhg., Nr. 49
1933.12.09	Der Hexer, von Edgar Wallace	3. Jhg., Nr. 49
1933.12.30	Der Stern von Valencia	3. Jhg., Nr. 52
1934.01.13	S.A. Mann Brand	4. Jhg., Nr. 02
1934.01.20	Roman einer Nacht	4. Jhg., Nr. 03
1934.02.17	Der Tiger, Lachende Erben	4. Jhg., Nr. 07
1934.02.24	Hitlerjunge Quex	4. Jhg., Nr. 15
1934.03.24	King Kong	4. Jhg., Nr. 12
1934.04.14	Durchs Schlesierland marschieren wir, Hitlerjugend in den Bergen	4. Jhg., Nr. 15
1934.05.12	3 von der Kavallerie	4. Jhg., Nr. 19
1934.05.26	Stoßtrupp 1917	4. Jhg., Nr. 21
1934.06.16	Der Greifer	4. Jhg., Nr. 24
1934.06.30	Die elf Schill'schen Offiziere	4. Jhg., Nr. 26
1934.07.21	Andreas Hofer	4. Jhg., Nr. 24
1934.08.11	Rasputin	4. Jhg., Nr. 32
1934.09.01	Flüchtlinge	4. Jhg., Nr. 35
1934.09.15	Walzerkrieg	4. Jhg., Nr. 37

1934.09.22	Zarewitsch	4. Jhg., Nr. 38
1934.10.06	Die letzte Parade	4. Jhg., Nr.38
1934.10.27	Der Judas aus Tirol	4. Jhg., Nr. 43
1934.10.27	Wenn am Sonntagabend die Dorfmusik spielt	4. Jhg., Nr. 43
1934.11.10	Der weiße Dämon	4. Jhg., Nr. 37
1934.11.17	Viktor und Viktoria	4. Jhg., Nr. 46
1934.11.24	Tannenberg und Arbeit macht glücklich	4. Jhg., Nr. 47
1934.12.01	Polizeiakte 909 und Herr der Steppe	4. Jhg., Nr. 48
1934.12.08	Die Flucht von der Teufelsinsel	4. Jhg., Nr. 49
1934.12.20	Schwarzer Jäger Johann	4. Jhg., Nr. 53
1934.12.22	Die große Chance	4. Jhg., Nr. 51
1934.12.22	Schwarzer Jäger Johann	4. Jhg., Nr. 51
1935.01.19	Das Lied der schwarzen Berge	5. Jhg., Nr. 03
1935.01.26	Ich bei Tag, Du bei Nacht	5. Lhg., Nr. 04
1935.02.02	Die Czardas-Fürstin	5. Jhg., Nr. 05
1935.02.09	Ist mein Mann nicht fabelhaft?	5. Jhg., Nr. 06
1935.02.09	Der Springer von Pontresina	5. Jhg., Nr. 02
1935.04.20	Ein Kuss in der Sommernacht	5. Jhg., Nr. 16
1935.06.29	Hans Westmar	5. Jhg., Nr. 26
1935.07.06	Der Page vom Dalmasse Hotel	5. Jhg.; Nr. 27
1935.08.24	Der Flüchtling aus aus Chicago	5. Jhg., Nr. 35
1935.09.14	La Bataille	5. Jhg., Nr. 37
1935.10.12	Prinzessin Turandot	5. Jhg., Nr. 41
1935.10.19	Peer Gynt und Keine Angst vor Liebe	5. Jhg., Nr. 42
1935.10.26	Der junge Baron Neuhaus	5. Jhg., Nr. 43
1935.11.02	Schwarzwaldmädel	5. Jhg., Nr. 44
1935.11.16	Der Lockvogel	5. Jhg., Nr. 46
1935.11.20	Gern hab ich die Frau ´n geküsst	5. Jhg., Nr. 48
1935.11.23	Polenblut und Amphitron	5. Jhg., Nr. 47
1935.12.01	Der Springer von Pontresina	5. Jhg., Nr. 02
1935.12.14	Liebe und die erste Eisenbahn	5. Jhg., Nr. 50
1936.03.07	Und es leuchtet die Puszta	6. Jhg., Nr. 10
1936.10.17	Mein Name ist Hase	6. Jhg., Nr. 42
1937.05.22	Savoy Hotel 217	7. Jhg., Nr. 21
1937.07.24	Verräter; Hindenburg	7. Jhg., Nr. 30
1937.10.23	Im weißen Röß´l	7. Jhg., Nr. 43
1938.03.12	Truxa	8. Jhg., Nr. 11
1938.06.11	Waldwinter	8. Jhg., Nr. 24
1938.08.06	Zu neuen Ufern	8. Jhg., Nr. 32
1939.02.04	Anna Favetti	8. Jhg., Nr. 32
1939.04.01	Weiberregiment	9. Jhg., Nr. 13
1939.04.08	Warschauer Zitadelle	9. Jhg., Nr. 04
1939.05.06	Etappenhase	9. Jhg., Nr. 18
1939.06.10	Alarm in Peking	9. Jhg., Nr. 23
1939.06.17	Eine Nacht im Mai	9. Jhg., Nr. 14
1939.07.22	Verlegenheitskind	9. Jhg., Nr. 29
	<b>1957-1959</b>	
1957.07.13	Das alte Försterhaus.	1. Jhg., Nr. 1
1957.07.13	Burg der Rache.	1. Jhg., Nr. 1
1957.07.13	Ein Mann wie der Teufel.	1. Jhg., Nr. 1
1957.07.13	Schrei in der Nacht.	1. Jhg., Nr. 1
1957.10.20	Für zwei Groschen Zärtlichkeit	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Mit allen Wassern gewaschen.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Heißer Atem.	1. Jhg., Nr. 24

1957.10.20	Odongo.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Das haut hin.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Port Afrika.	1. Jhg., Nr. 24
1957.10.20	Frühling in Berlin.	1. Jhg., Nr. 24
1957.12.30	Die verpfuschte Hochzeitsnacht.	1. Jhg., Nr. 25.
1957.12.30	Präriebanditen.	1. Jhg., Nr. 25
1957.12.30	Kindermädchen für Papa gesucht.	1. Jhg., Nr. 25
1957.12.30	Der Mohr von Venedig.	1. Jhg., Nr. 25
1958.01.03	Mein Vater der Schauspieler.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.03	Um Kopf und Kragen.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.03	Die Bettlerin von Notre Dame.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.03	Zwischen Laster und Liebe.	2. Jhg., Nr. 1.
1958.01.10	Die große Chance.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Die unentschuldigte Stunde.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Max und Moritz.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Zwischen Liebe und Laster.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	Sein letzter Verrat.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.10	T.K.X. antwortet nicht.	2. Jhg., Nr. 2
1958.01.17	Zwischen uns die Berge.	2. Jhg., Nr. 3
1958.01.17	Vater sein dagegen sehr.	2. Jhg., Nr. 3
1958.01.17	Robin Hood der rote Rächer.	2. Jhg., Nr. 3
1958.01.26	Napoleon	
1958.01.26	Haie und kleine Fische	
1958.01.26	Die roten Teufel von Arizona	
1958.01.26	Die Schwindler	
1958.01.31	Zwei Bayern im Urwald	2. Jhg., Nr. 5
1958.01.31	Hänsel und Gretel	2. Jhg., Nr. 5
1958.01.31	Des Teufels rechte Hand	2. Jhg., Nr. 5
1958.01.31	Der Untertan	2. Jhg., Nr. 5
1958.02.07	Monpti	2. Jhg., Nr. 6
1958.02.07	Schön ist die Welt	2. Jhg., Nr. 6
1958.02.07	König der Safari	2. Jhg., Nr. 6
1958.02.07	Weg ins Verderben	2. Jhg., Nr. 6
1958.05.23	Gruss und Kuss vom Tegernsee	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Die Rache des Ungeheuers	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Istanbul	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Die Lindenwirtin vom Donaustrand	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.23	Einer starb zu früh	2. Jhg., Nr. 21
1958.05.30	Mikosch, Stolz der Kompanie	2. Jhg., Nr. 22
1958.05.30	Einer starb zu früh	2. Jhg., Nr. 22
1958.05.30	Außer Rand und Band	2. Jhg., Nr. 22
1958.05.30	Klar Schiff zum Gefecht	2. Jhg., Nr. 22
1958.06.06	Hoch droben auf dem Berg	2. Jhg., Nr.23
1958.06.06	Die 7. Kavallerie	2. Jhg., Nr.23
1958.06.06	Galgenvögel	2. Jhg., Nr.23
1958.06.06	Unternehmen Pelikan	2. Jhg., Nr.23
1958.06.13	Der Fuchs von Paris	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	Europa´s neue Musikparade 1958	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	Galgenvögel	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	7 Jahre Pech	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.13	Postraub in Central City	2. Jhg., Nr. 24
1958.06.20	...und abends in die Scala	2. Jhg., Nr. 25
1958.06.20	Liebe einer Sommernacht	2. Jhg., Nr. 25
1958.06.20	Sissi, Schicksalsjahre einer Kaiserin	2. Jhg., Nr. 25
1958.06.27	Italienreise. Liebe inbegriffen	2. Jhg., Nr. 26

1958.06.27	Fahrt in den Abgrund	2. Jhg., Nr. 26
1958.06.27	Der letzte Indianer	2. Jhg., Nr. 26
1958.06.27	Fliegende Hufe	2. Jhg., Nr. 26
1958.06.27	Zu Befehl Frau Feldwebel	2. Jhg., Nr. 26
1958.07.04	Heiraten verboten	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04	Es wird alles wieder gut	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04	Fliegende Hufe	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04	Kameraden der Luft	2. Jhg., Nr. 27
1958.07.04.	Himmelfahrtskommando	2. Jhg., Nr. 27
1958.09.26.	Nachtschwester Ingeborg	2. Jhg., Nr. 39
1958.09.26.	Der unsichtbare Gegner	2. Jhg., Nr. 39
1958.09.26.	Lagune der sündigen Liebe	2. Jhg., Nr. 39
1958.09.26.	Das gabs nur einmal	2. Jhg., Nr. 39
1958.10.31.	Die Heilige und ihr Narr	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Heiße Ware für Marseille	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Schatz der Sierra Madre	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Ein Toter kommt zurück	2. Jhg., Nr. 44
1958.10.31.	Die Mausefalle	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Skandal in Ischl	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Die Mausefalle	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Ein Toter kommt zurück	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Auf der Spur des Todes	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.07.	Nachts wenn der Teufel kam	2. Jhg., Nr. 44
1958.11.14.	Vom Winde verweht	2. Jhg., Nr. 46
1958.11.14.	Marietto, Camillo und der liebe Gott	2. Jhg., Nr. 46
1958.11.14.	Junger Mann, der alles kann	2. Jhg., Nr. 46
1958.11.21.	Taifun über Nagasaki	2. Jhg., Nr. 47
1958.11.21.	Heimweh dort wo die Blumen blühn	2. Jhg., Nr. 47
1958.11.21.	Drei Uhr nachts	2. Jhg., Nr. 47
1958.1.28.	Ein Stück vom Himmel	2. Jhg., Nr. 48
1958.1.28.	Heimatlos	2. Jhg., Nr. 48
1958.1.28.	Der Gorilla lässt schön grüßen	2. Jhg., Nr. 48
1958.1.28.	Einmal eine große Dame sein	2. Jhg., Nr. 48
1958.12.20.	Dr. Crippen lebt	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.20.	Nasser Asphalt	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.20.	Natali	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.20.	Dem Tode entronnen	2. Jhg., Nr. 51
1958.12.23.	Man müsste nochmal zwanzig sein	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Mein Mädels war ein Postillion	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Heiße Küsse scharfe Schüsse	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Auf Wiedersehen Franziska	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.23.	Verraten	2. Jhg., Nr. 52
1958.12.30.	Meine Bräute	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Wenn die Bombe platzt	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Bühne frei für Marika	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Die 7 Geißlein	2. Jhg., Nr. 53
1958.12.30.	Hoch klingt der Radetzkimarsch	2. Jhg., Nr. 53

Mit der letzten Ausgabe des Nachrichtenblatts Nieder-Olm vom 30.12.1958 enden die Ankündigungen der Filmprogramme für die der Oli Lichtspiele.